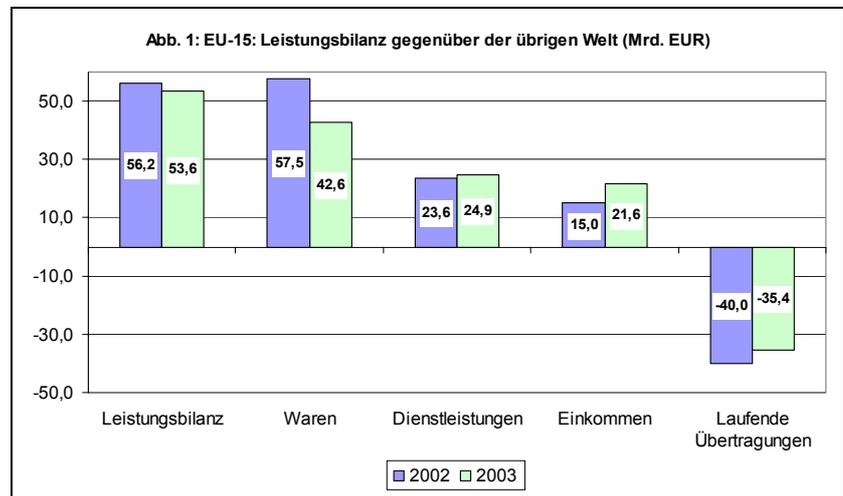


Zum zweiten Mal seit 1998 Überschuss von mehr als 50 Mrd. EUR

EU-15-Leistungsbilanz: vorläufige Ergebnisse für 2003

2003 schloss die Leistungsbilanz der EU-15 Staaten mit einem Überschuss von 53,6 Mrd. EUR ab, der damit etwas niedriger war als der Überschuss des Jahres 2002 (56,2 Mrd. EUR) und die zweite positive EU-15 Leistungsbilanz seit 1998 ist. Während die Warenverkehrsbilanz, die Dienstleistungsbilanz und die Einkommensbilanz Überschüsse aufwiesen, schloss die Bilanz der laufenden Übertragungen mit einem Defizit ab. Der leichte Rückgang des Leistungsbilanzüberschusses gegenüber dem Vorjahr ergab sich durch einen niedrigeren Überschuss der Warenverkehrsbilanz, der durch höhere Überschüsse der Dienstleistungs- und der Einkommensbilanz und ein leicht geringeres strukturelles Defizit bei den laufenden Übertragungen nicht ausgeglichen wurde. Der Dienstleistungsbilanzüberschuss der Eurozone stieg 2003 um 6,0 Mrd. EUR auf 19,0 Mrd. EUR. Während sich das EU-15 Leistungsbilanzergebnis gegenüber den USA, der EFTA und Japan 2003 etwas verbesserte, ging der Leistungsbilanzüberschuss gegenüber Kanada geringfügig zurück.



EU-15-Warenverkehrsbilanz: Rückgang des Überschusses um 14,9 Mrd. EUR

Vorläufigen Ergebnissen zufolge erzielten die EU-15 Staaten 2003 einen um 2,6 Mrd. EUR niedrigeren Leistungsbilanzüberschuss als im Vorjahr. Hinter dieser leichten Verschlechterung stand ein Rückgang des Überschusses der Warenverkehrsbilanz¹ um 26 % (von 57,5 auf 42,6 Mrd. EUR), der durch den etwas höheren Dienstleistungsbilanzüberschuss (+5,4 %), den um 43,2 % höheren Überschuss der Einkommensbilanz und das um 11,4 % niedrigere Defizit der Bilanz der laufenden Übertragungen nicht ausgeglichen wurde. Das schlechtere Ergebnis der EU-15 Warenverkehrsbilanz ist auf weniger dynamische Ausfuhren (-1,3 %) und leicht gestiegene Einfuhren (+0,2 %) zurückzuführen.

Tabelle 1: Hauptpositionen der EU-15-Leistungsbilanz (Mrd. EUR)

POSITION	KREDIT			DEBET			SALDO		
	2002	2003	Veränd. %	2002	2003	Veränd. %	2002	2003	Veränd. (abs.)
Leistungsbilanz	1626,1	1586,7	-2,4%	1569,9	1533,1	-2,3%	56,2	53,6	-2,6
Waren	981,3	968,2	-1,3%	923,8	925,7	0,2%	57,5	42,6	-14,9
Dienstleistungen	333,6	326,9	-2,0%	309,9	302,0	-2,5%	23,6	24,9	1,3
Transport	78,7	75,2	-4,4%	72,7	69,9	-3,9%	6,1	5,4	-0,7
Reiseverkehr	67,3	61,4	-8,8%	82,3	82,5	0,2%	-15,0	-21,1	-6,1
Sonst. Dienstl.	187,5	190,2	1,4%	154,9	149,6	-3,4%	32,6	40,6	8,0
Einkommen	276,7	261,5	-5,5%	261,7	239,9	-8,3%	15,0	21,6	6,6
Laufende Übertragungen	34,5	30,1	-12,8%	74,5	65,5	-12,1%	-40,0	-35,4	4,6

Hinweis: Differenzen zwischen den Gesamtwerten und der Summe der Einzelwerte sind Rundungsdifferenzen.

¹ In der Warenverkehrsbilanz erfolgt die Bewertung sowohl der Ausfuhren als auch der Einfuhren nach dem Zahlungsbilanzkonzept frei an Bord (fob), während für die Zwecke der Außenhandelsstatistik die Einfuhren auf der Basis Kosten, Versicherung, Fracht (cif) bewertet werden. Dies und andere Unterschiede in der Methodik sind der Grund dafür, warum in den beiden Statistikbereichen unterschiedliche Werte, wenn auch ähnliche Trends, ausgewiesen werden.

Statistik

kurz gefasst

WIRTSCHAFT UND
FINANZEN

35/2004

Zahlungsbilanz

Autoren
Luis Biedma,
Maribel Lázaro

Inhalt

EU-15-Warenverkehrsbilanz: Rückgang des Überschusses um 14,9 Mrd. EUR.. 1

EU-15-Dienstleistungsbilanz gegenüber der übrigen Welt: leichter Anstieg des Überschusses..... 2

EU-15-Einkommensbilanz gegenüber der übrigen Welt: Anstieg des Überschusses..... 2

Bilanz der laufenden Übertragungen zwischen EU-15 und der übrigen Welt: Rückgang des Defizits um 11,4 % 2

Dienstleistungsbilanz der Eurozone: Überschuss wächst 2003 weiter 2

EU-15-Leistungsbilanz: besseres Ergebnis gegenüber den USA, der EFTA und Japan, leicht schlechteres Ergebnis gegenüber Kanada 2



Manuskript abgeschlossen: 20/07/2004

ISSN 1024-431X

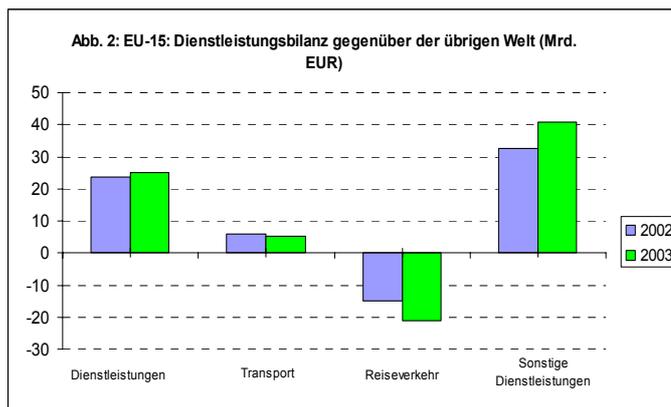
Katalognummer: KS-NJ-04-035-DE-N

© Europäische Gemeinschaften, 2004

EU-15-Dienstleistungsbilanz gegenüber der übrigen Welt: leichter Anstieg des Überschusses

Sowohl die *Dienstleistungsausfuhren* als auch die EU-15 *Dienstleistungseinfuhren* waren 2003 etwas geringer als 2002 (-2,0 % bzw. -2,5 %).

Der 2003 gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnende Anstieg des *Dienstleistungsbilanzüberschusses* um 1,3 Mrd. EUR ist darauf zurückzuführen, dass der Überschuss bei den *sonstigen Dienstleistungen*² 2003 mit 40,6 Mrd. EUR um 24,5 % höher war als 2002, während sich das Defizit der *Reiseverkehrs*bilanz von 15,0 Mrd. EUR auf 21,1 Mrd. EUR ausweitete.



EU-15-Einkommensbilanz gegenüber der übrigen Welt: Anstieg des Überschusses

Der Überschuss der *Einkommensbilanz* erhöhte sich um 6,6 Mrd. EUR, von 15,0 Mrd. EUR auf 21,6 Mrd. EUR. Sowohl die Kredit- als auch die Debet-Vorgänge gingen zurück, allerdings war der Rückgang der Debet-Vorgänge mit 21,8 Mrd. EUR stärker als der der Kredit-Vorgänge (-15,2 Mrd. EUR).

Bilanz der laufenden Übertragungen zwischen EU-15 und der übrigen Welt: Rückgang des Defizits um 11,4 %

Das Defizit der Bilanz der *laufenden Übertragungen* sank zwischen 2002 und 2003 von 40,0 Mrd. EUR auf 35,4 Mrd. EUR. Dies ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass die Debet-Vorgänge um 9,0 Mrd. EUR oder 12,1 % und die Kredit-Vorgänge um 4,4 Mrd. EUR oder 12,8 % zurückgingen.

Dienstleistungsbilanz der Eurozone³: Überschuss wächst 2003 weiter

Der Dienstleistungsbilanzüberschuss der Eurozone erhöhte sich zwischen 2002 und 2003 um 6,0 Mrd. EUR, von 13,0 Mrd. EUR auf 19 Mrd. EUR. Dieser Anstieg ist im Wesentlichen auf die Verbesserung des Saldos der *sonstigen Dienstleistungen* um 9,6 Mrd. EUR zurückzuführen, der ein Rückgang des Überschusses der *Reiseverkehrs-* und der *Transportbilanz* um 3,2 Mrd. EUR bzw. 0,4 Mrd. EUR gegenüberstand. Die Bilanz der *sonstigen Dienstleistungen*, die 2002 mit einem Defizit von 7,7 Mrd. EUR abgeschlossen hatte, wies 2003 einen Überschuss von 1,9 Mrd. EUR auf; diese Entwicklung ist in erster Linie dadurch bedingt, dass das Defizit bei den *sonstigen unternehmensbezogenen Dienstleistungen* um 7,7 Mrd. EUR zurückging, nämlich von 17,1 Mrd. EUR auf 9,4 Mrd. EUR.

Tabelle 2: Eurozone: Dienstleistungsverkehr mit nicht zur Eurozone gehörenden Ländern (Mrd. EUR)

	Ausfuhren			Einfuhren			Saldo		
	2002	2003	Veränd. %	2002	2003	Veränd. %	2002	2003	Veränd. (abs.)
Dienstleistungen	325,2	322,4	-0,9%	312,1	303,4	-2,8%	13,0	19,0	6,0
Transport	75,0	72,1	-3,9%	69,1	66,7	-3,5%	5,9	5,5	-0,4
Reiseverkehr	84,6	81,0	-4,3%	69,8	69,4	-0,6%	14,8	11,6	-3,2
Sonst. Dienstl.	165,6	169,2	2,2%	173,3	167,3	-3,5%	-7,7	1,9	9,6

Hinweis: Differenzen zwischen den Gesamtwerten und der Summe der Einzelwerte sind Rundungsdifferenzen.

EU-15-Leistungsbilanz: besseres Ergebnis gegenüber den USA, der EFTA⁴ und Japan, leicht schlechteres Ergebnis gegenüber Kanada

Aus Tabelle 3 geht hervor, dass EU-15 zwischen 2002 und 2003 gegenüber den USA einen Anstieg seines Leistungsbilanzdefizits um 4,6 Mrd. EUR bzw. 4,2 Mrd. EUR und gegenüber Kanada einen leichten Rückgang seines Leistungsbilanzüberschusses um 12,5 %, gegenüber der EFTA und Japan einen Rückgang seines Leistungsbilanzüberschusses (um 1,1 Mrd. EUR) verzeichnete.

² Die Position „sonstige Dienstleistungen“ umfasst: Kommunikationsleistungen, Bauleistungen, Versicherungsdienstleistungen, Finanzdienstleistungen, EDV- und Informationsleistungen, Patente und Lizenzen, sonstige unternehmensbezogene Dienstleistungen, Dienstleistungen für persönliche Zwecke, Kultur und Freizeit, Regierungsleistungen, a.n.g. sowie nicht aufgegliederte Dienstleistungen.

³ Zur Eurozone gehören Belgien, Deutschland, Spanien, Frankreich, Irland, Italien, Luxemburg, die Niederlande, Österreich, Portugal, Finnland und Griechenland.

⁴ Europäische Freihandelsassoziation: Island, Liechtenstein, Norwegen, Schweiz

Die Kredit- und die Debet-Vorgänge der Bilanz des Leistungsverkehrs zwischen EU-15 und diesen Ländern insgesamt nahmen um 6,6 % bzw. 8,9 % ab. Die *Warenausfuhren* verringerten sich um 5,5 %, die *Wareneinfuhren* um 6,2 %. Am stärksten rückläufig war der *Warenverkehr* mit den USA (Ausfuhren und Einfuhren jeweils etwa -20 Mrd. EUR). Eine Zunahme war lediglich im Fall der *Dienstleistungsausfuhren* in die EFTA-Länder festzustellen;

sie erhöhten sich zwischen 2002 und 2003 um 6,5 %, von 50,7 Mrd. EUR auf 54,0 Mrd. EUR.

Mit einem Anteil an den gesamten Transaktionen zwischen der EU und Drittländern von 25 % waren die USA 2003 weiterhin der wichtigste Partner der EU in der übrigen Welt; die Anteile der EFTA, Japans und Kanadas betragen 12 % bzw. 5 % und 2 %.

Tabelle 3: EU-15: Leistungsbilanz gegenüber EFTA, USA, Japan und Kanada (Mrd. EUR)

	USA			EFTA			Japan			Kanada		
	2002	2003	Verän d. (abs.)	2002	2003	Verän d. (abs.)	2002	2003	Verän d. (abs.)	2002	2003	Verän d. (abs.)
Leistungsbilanz	83,2	93,6	10,4	-6,2	-1,6	4,6	-21,3	-17,1	4,2	10,2	9,1	-1,1
Waren	74,6	76,3	1,7	-3,3	-4,4	-1,1	-22,7	-21,8	0,9	6,9	6,6	-0,3
Dienstleistungen	9,5	9,5	0,0	8,9	14,0	5,1	8,5	6,8	-1,7	0,6	1,0	0,4
Transport	3,7	6,7	3,0	-0,1	0,1	0,2	1,8	1,2	-0,6	0,8	1,0	0,2
Reiseverkehr	1,5	1,1	-0,4	5,5	5,7	0,2	2,8	2,1	-0,7	-0,3	-0,5	-0,2
Sonst. Dienstl.	4,2	1,7	-2,5	3,5	8,1	4,6	3,9	3,5	-0,4	0,1	0,4	0,3
Einkommen	1,8	10,2	8,4	-13,4	-11,6	1,8	-7,2	-2,1	5,1	3,5	2,4	-1,1
Laufende Übertragunge	-2,6	-2,4	0,2	1,5	0,4	-1,1	0,1	0,0	-0,1	-0,8	-0,8	0,0

Hinweis: Differenzen zwischen den Gesamtwerten und der Summe der Einzelwerte sind Rundungsdifferenzen.

Der EU-15-Leistungsbilanzüberschuss gegenüber den USA erhöhte sich zwischen 2002 und 2003 um 10,4 Mrd. EUR, von 83,2 Mrd. EUR auf 93,6 Mrd. EUR. Dies ist in erster Linie darauf zurückzuführen, dass der Überschuss der *Einkommensbilanz* aufgrund eines Rückgangs der Debet-Vorgänge um 11,9 Mrd. EUR um deutliche 8,4 Mrd. EUR gestiegen ist. Hinzu kommt eine leichte Zunahme des Überschusses der *Warenverkehrsbilanz*. Der Anstieg des *Transportbilanzüberschusses* um 3,0 Mrd. EUR wurde durch den Rückgang des Überschusses der *Reiseverkehrsbilanz* und der Bilanz der *sonstigen Dienstleistungen* ausgeglichen.

Das Defizit der Leistungsbilanz von EU-15 gegenüber den EFTA-Ländern verringerte sich zwischen 2002 und 2003 von 6,2 Mrd. EUR auf 1,6 Mrd. EUR; verantwortlich hierfür ist ein um 5,1 Mrd. EUR höherer Überschuss der *Dienstleistungsbilanz*. Während die *Dienstleistungsausfuhren* von EU-15 in die EFTA-Länder um 6,5 % zunahmen, gingen die entsprechenden *Dienstleistungseinfuhren* um 4,2 % zurück. Die stärkste Zunahme war bei den

Versicherungsdienstleistungen und den *sonstigen unternehmensbezogenen Dienstleistungen* zu verzeichnen.

Das EU-15 Leistungsbilanzdefizit gegenüber Japan hat sich zwischen 2002 und 2003 weiter verringert, nämlich von 21,3 Mrd. EUR auf 17,1 Mrd. EUR (-19,6 %), nachdem es zwischen 2001 und 2002 um 39 % und zwischen 2000 und 2001 um 22 % zurückgegangen war. Der zwischen 2002 und 2003 zu verzeichnende Rückgang ist in erster Linie auf das um 5,1 Mrd. EUR niedrigere Defizit der *Einkommensbilanz* zurückzuführen.

Im Leistungsverkehr mit Kanada verzeichnete EU-15 zwischen 2002 und 2003 dagegen einen leichten Rückgang seines Überschusses (von 10,2 Mrd. EUR auf 9,1 Mrd. EUR), der hauptsächlich dadurch bedingt war, dass sich die Kredit-Vorgänge der *Einkommensbilanz* um 1,6 Mrd. EUR verringerten, während die entsprechenden Debet-Vorgänge relativ konstant blieben.

➤ WISSENSWERTES ZUR METHODIK

Die in dieser Ausgabe genannten Daten sind vorläufige Werte, die anhand der Summe der von den Mitgliedstaaten übermittelten vierteljährlichen Daten berechnet wurden und gegebenenfalls überarbeitet werden. Endgültige Daten für 2003 werden bis Ende November 2004 vorliegen. In der Zahlungsbilanz werden sämtliche wirtschaftlichen Transaktionen erfasst, die in einem bestimmten Zeitraum zwischen einem Land (d. h. den Gebietsansässigen) und anderen Ländern oder internationalen Organisationen (d. h. den Gebietsfremden) stattgefunden haben. In der Leistungsbilanz, einer Teilbilanz der Zahlungsbilanz, werden die Transaktionen mit realwirtschaftlichen Werten verbucht; die Leistungsbilanz ist in vier Teilbilanzen untergliedert: die Warenverkehrsbilanz, die Dienstleistungsbilanz, die Einkommensbilanz und die Bilanz der laufenden Übertragungen. Den methodischen Rahmen bildet die 5. Auflage des Zahlungsbilanzhandbuchs des Internationalen Währungsfonds (BPM5). Die Zahlungsbilanz der EU wird von Eurostat nach einer mit der Europäischen Zentralbank (EZB) vereinbarten Methodik erstellt, die auf den Extra-EU-Transaktionen basiert, d. h. auf der Aggregation der von den 15 teilnehmenden Mitgliedstaaten gemeldeten grenzüberschreitenden Transaktionen zwischen Gebietsansässigen der EU und Gebietsfremden der EU. Die Zahlungsbilanz der EU-Institutionen wird zum EU-Gesamtwert hinzugerechnet.

Die Zahlungsbilanz der Eurozone wird von der EZB erstellt. Nähere Informationen zu den Zahlungsbilanzdaten für die Eurozone enthält die Webseite der EZB <http://www.ecb.int/stats/mb/eastats.htm>. Eurostat nimmt, und zwar auch für die Eurozone, die jährliche detaillierte Untergliederung der Position „Dienstleistungen“ vor (sowohl nach Unterpositionen als auch nach geografischen Einheiten). Diese Untergliederung, die in ihrer kompletten Form lediglich für die endgültigen Ergebnisse vorliegt, wird von der EZB nicht erstellt.

Die von Eurostat erstellten Daten für die Eurozone (sie liegen ab 1997 vor) entsprechen nicht 100%ig den Daten der EZB.

Weitere Informationsquellen:

➤ Datenbanken

NewCronos, Thema 2

Wenn Sie weitere Auskünfte wünschen oder an unseren Veröffentlichungen, Datenbanken oder Auszügen daraus interessiert sind, wenden Sie sich bitte an einen unserer **Data Shops**:

DANMARK	DEUTSCHLAND	ESPAÑA	FRANCE	ITALIA – Roma
DANMARKS STATISTIK Bibliotek og Information Eurostat Data Shop Sejrøgade 11 DK-2100 KØBENHAVN Ø Tlf. (45) 39 17 30 30 Fax (45) 39 17 30 03 E-mail: bib@dst.dk URL: http://www.dst.dk/bibliotek	Statistisches Bundesamt Eurostat Data Shop Berlin Otto-Braun-Straße 70-72 (Eingang: Karl-Marx-Allee) D-10178 Berlin Tel. (49) 1888-644 94 27/28 (49) 611 75 94 27 Fax (49) 1888-644 94 30 E-Mail: datashop@destatis.de URL: http://www.eu-datashop.de/	INE Eurostat Data Shop Paseo de la Castellana, 183 Despacho 011B Entrada por Estébanez Caldeón E-28046 MADRID Tel. (34) 915 839 167/ 915 839 500 Fax (34) 915 830 357 E-mail: datashop.eurostat@ine.es URL: http://www.ine.es/produser/datashop/index.html Member of the MIDAS Net	INSEE Info Service Eurostat Data Shop 195, rue de Bercy Tour Gamma A F-75582 PARIS CEDEX 12 Tél. (33) 1 53 17 88 44 Fax (33) 1 53 17 88 22 E-mail: datashop@insee.fr Member of the MIDAS Net	ISTAT Centro di informazione statistica Sede di Roma Eurostat Data Shop Via Cesare Balbo, 11a I-00184 Roma Tel. (39) 06 46 73 32 28 Fax (39) 06 46 73 31 01/ 07 E-mail: datashop@istat.it URL: http://www.istat.it/Prodotti-e/Allegati/Eurostatdatashop.html Member of the MIDAS Net
ITALIA – Milano	NEDERLAND	PORTUGAL	SUOMI/FINLAND	SVERIGE
ISTAT Ufficio Regionale per la Lombardia Eurostat Data Shop Via Fieno 3 I-20123 MILANO Tel. (39) 02 80 61 32 460 Fax (39) 02 80 61 32 304 E-mail: mileuro@tin.it URL: http://www.istat.it/Prodotti-e/Allegati/Eurostatdatashop.html Member of the MIDAS Net	Centraal Bureau voor de Statistiek Eurostat Data Shop - Voorburg Postbus 4000 NL-2270 JM VOORBURG Nederland Tel. (31) 70 337 49 00 Fax (31) 70 337 59 84 E-mail: datashop@cbs.nl URL: www.cbs.nl/eurodatashop	Eurostat Data Shop Lisboa INE/Serviço de Difusão Av. António José de Almeida, 2 P-1000-043 LISBOA Tel. (351) 21 842 61 00 Fax (351) 21 842 63 64 E-mail: data.shop@ine.pt	Statistics Finland Eurostat Data Shop Helsinki Tilastokirjasto PL 2B FIN-00022 Tilastokeskus Työpajakuu 13 B, 2. Kerros, Helsinki P. (358) 9 17 34 22 21 F. (358) 9 17 34 22 79 Sähköposti: datashop@stat.fi URL: http://tilastokeskus.fi/tup/datashop/index.html	Statistics Sweden Information service Eurostat Data Shop Karlavägen 100 - Box 24 300 S-104 51 STOCKHOLM Tfn (46) 8 50 69 48 01 Fax (46) 8 50 69 48 99 E-post: infoservice@scb.se URL: http://www.scb.se/templates/Eurostatdatashop_22884.asp
UNITED KINGDOM	NORGE	SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA	UNITED STATES OF AMERICA	
Eurostat Data Shop Office for National Statistics Room 1.015 Cardiff Road Newport South Wales NP10 8XG United Kingdom Tel. (44) 1633 81 33 69 Fax (44) 1633 81 33 33 E-mail: eurostat.datashop@ons.gov.uk	Statistics Norway Library and Information Centre Eurostat Data Shop Kongens gate 6 Boks 8131 Dep. N-0033 OSLO Tel. (47) 21 09 46 42 / 43 Fax (47) 21 09 45 04 E-mail: Datashop@ssb.no URL: http://www.ssb.no/biblioteket/datashop/	Statistisches Amt des Kantons Zürich Eurostat Data Shop Bleicherweg 5 CH-8090 Zürich Tel. (41) 1 225 12 12 Fax (41) 1 225 12 99 E-mail: datashop@statistik.zh.ch URL: http://www.statistik.zh.ch	Harver Analytics Eurostat Data Shop 60 East 42nd Street Suite 3310 NEW YORK, NY 10165 USA Tel. (1) 212 986 93 00 Fax (1) 212 986 69 81 E-mail: euromdata@haver.com URL: http://www.haver.com/	

Media Support Eurostat (nur für Journalisten):

Bech Gebäude Büro A4/017 • L-2920 Luxembourg • Tel. (352) 4301 33408 • Fax (352) 4301 35349 • e-mail: eurostat-mediasupport@cec.eu.int

Auskünfte zur Methodik:

Luis Biedma, Maribel Lázaro, Eurostat / C4, L-2920 Luxembourg, Tel. (352) 4301 34728, 36780, Fax (352) 4301 33859,

E-mail: Luis.Biedma@cec.eu.int, Maria-Isabel.Lazaro-Martinez-de-Morentin@cec.eu.int

ORIGINAL: Englisch

Unsere Internet-Adresse: www.europa.eu.int/comm/eurostat/ Dort finden Sie weitere Informationen.

Ein Verzeichnis unserer Verkaufsstellen in der ganzen Welt erhalten Sie beim **Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften**

2 rue Mercier – L-2985 Luxembourg
 Tel. (352) 2929 42118 Fax (352) 2929 42709

URL: <http://publications.eu.int>

E-mail: info-info-opoce@cec.eu.int

BELGIQUE/BELGIË – DANMARK – DEUTSCHLAND – GREECE/ELLADA – ESPAÑA – FRANCE – IRELAND – ITALIA – LUXEMBOURG – NEDERLAND – ÖSTERREICH
 PORTUGAL – SUOMI/FINLAND – SVERIGE – UNITED KINGDOM – ÍSLAND – NORGE – SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA – BALGARUJA – ČESKÁ REPUBLIKA – CYPRUS
 EESTI – HRVATSKA – MAGYARORSZÁG – MALTA – POLSKA – ROMÂNIA – RUSSIA – SLOVAKIA – SLOVENIA – TÜRKIYE – AUSTRALIA – CANADA – EGYPT – INDIA
 ISRAËL – JAPAN – MALAYSIA – PHILIPPINES – SOUTH KOREA – THAILAND – UNITED STATES OF AMERICA